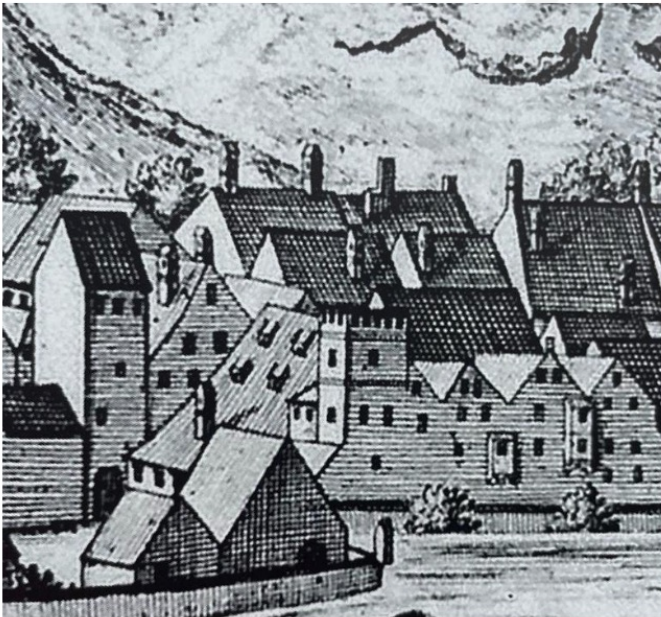


Wusstest du schon...?

Das im Kern spätmittelalterliche Anwesen Salzgasse 127/128 ist in mehreren Abschnitten ab dem 15. Jahrhundert entstanden.

Der erste Abschnitt wurde an den im nord-westlichen Gebäudeteil in Resten erhaltenen Eckturm an die Stadtmauer angelehnt.

Die erste Erwähnung des Anwesens stammt aus dem Jahre 1472.



Der ältere Teil Nr. 127 (im Erdgeschoß heute Restaurant und Küche) wurde anfänglich als Stallung für die Flößerei genutzt, vermutlich ab dem 18. Jahrhundert fand ein Wagner dort sein Zuhause.

Die im Gebäude erhaltene Stadtmauer ist als Füllmauerwerk unter Verwendung von Natursteinen zweischalig erbaut.

Die Malerei an der Nordfassade des Hauses ist eine Rekonstruktion einer in Teilen noch im Original unter dem Dach der heutigen Bar befindlichen, freskalen Malerei mit Rauten des „landesherrlich-bayerischen Wappens“, welche den Eckturm der Stadtmauer zierte.